

Nur nicht aufgeben! Ob Kindheitswunsch oder neue Herausforderung – so klappt's!

15.10.2007
Bild der Frau

TRAUMZIEL ERREICHT!

Diese vier Frauen beweisen: Wer für sein Vorhaben kämpft, nicht locker lässt und an sich glaubt, kann fast alles erreichen!

VON CÉCILE HOEBORN

Elke: Keine Chance im Männerjob? Von wegen!

Berufswunsch Tischlerin? Das ist kein Beruf für Frauen, die Arbeit ist viel zu schwer, gegen männliche Mitbewerber hast du keine Chance... Solche Vorurteile bekommt Elke Rogowski (44) zu hören, als sie die Schule beendet hat und eine Ausbildungsstelle sucht. Damals ist sie nicht selbstbewusst genug, sich gegen ihre Eltern zu behaupten. Statt sich als Tischler-Lehrling zu bewerben, beginnt sie eine Ausbildung zur Krankenpflegehilfe. Doch direkt im Anschluss wird sie schwanger. Nach einigen Jahren Kindererziehung wagt Elke einen zweiten Anlauf: „Ich bin zum Arbeitsamt gegangen, habe der Beraterin gesagt, dass ich Tischlerin werden möchte“, erzählt Elke. „Aber das hat sie einfach abgeschmettert. Sie sagte, die Tischlerei sei eine Männerwelt, in der sich Frauen nicht durchsetzen könnten, die Arbeit sei zu schwer und dass Tischlerinnen niemals einen Job vermittelt bekämen.“ Niedergeschlagen verlässt Elke die Behörde. Kümmerst sich die nächsten fünf Jahre weiter um ihre Kinder. Doch ihr Traum lässt

nem größeren Selbstbewusstsein startet Elke einen neuen Versuch beim Arbeitsamt: „Diesmal war ich fest entschlossen: Ich lasse mich nicht davon abbringen, Tischlerin zu werden!“, sagt Elke. Und hat Glück: Die neue Beraterin kennt keine Vorurteile, empfiehlt ihr den Besuch einer Berufsakademie. Zwanzig Monate lernt die Kölnerin dort sägen, fräsen und mit den großen Maschinen umzugehen: „Ich war total glücklich, die Arbeit mit Holz ist einfach meine Welt.“ Gleich nach der Ausbildung findet sie einen Job beim WDR, später wechselt sie zu einer Bühnenbaufirma: „Von wegen als Tischlerin findet man keinen Job“, lacht Elke heute. Seit fünf Jahren arbeitet Elke nun im Handwerkerinnenhaus in Köln. Dort bringt sie jungen Mädchen den Umgang mit Holz bei. „Ich möchte die Mädchen stark machen, ihnen zeigen, dass sie den Job sehr wohl ausführen können. Damit sie schneller als ich in ihren



Ob schwere Maschinen oder Schleifpapier: Elke liebt die Arbeit mit Holz. Ihre Erfahrung und ihr Wissen hilft sie, um jungen Mädchen zu helfen.